

Zwei Heimsiege bei den Allianz German Boys & Girls Open 2011

+++ Lokalmatador Alexander Matlari holt bei den Jungen den Titel +++ Karolin Lampert siegt bei den Mädchen +++ Internationales Spitzenfeld mit 158 Spielern aus 14 Nationen +++ Tag der offenen Tür ein voller Erfolg

Was für ein Finale, was für ein gigantischer Erfolg: Zum ersten Mal in der Geschichte der Allianz German Boys & Girls Open konnten gleich zwei Spieler vom gastgebenden Club aus St. Leon-Rot den Titel gewinnen. Bei den Jungen setzte sich bei der achten Auflage des Turniers am vergangenen Wochenende Alexander Matlari in einem wahren Krimi gegen die Konkurrenz durch und bewies dabei große Nervenstärke. Mit Birdies auf den letzten beiden Turnierlöchern sicherte er sich den Sieg und gewann mit einem Resultat von 213 Schlägen mit einem Zähler Vorsprung vor Goncalo Pinto (Portugal) sowie Maximilian Rottluff (GC Hubbelrath). Damit machte sich Matlari, der am 9. Juni 17 Jahre alt wird, bereits vorab das perfekte Geburtstagsgeschenk, schließlich ist der Sieg im Heimatclub der größte Erfolg in seiner noch jungen Karriere.

Gleiches gilt sicherlich auch für Karolin Lampert, die zwar in diesem Jahr bereits bei den French International Lady Juniors Championship erfolgreich war, dem Sieg vor heimischer Kulisse aber dennoch viel mehr Bedeutung geben dürfte. Die 16 Jährige machte es bei ihrem Triumph sogar noch spannender als ihr Clubkollege. Denn Lampert musste, nachdem sie das Turnier gemeinsam mit der Österreicherin Marlies Krenn mit 217 Schlägen beendet hatte, ins Stechen. Und dort setzte sie sich am zweiten Extraloch gegen ihre Kontrahentin, die ihren Abschlag ins Wasser setzte, durch. Damit machte die Spielerin der 1. Damenmannschaft nicht nur den zweiten Sieg für die einheimischen Golfer in diesem Jahr perfekt, sondern tritt auch in die Fußstapfen ihres Bruders Moritz, der im vergangenen Jahr die German Boys & Girls Open für sich entscheiden konnte. Dritte mit 217 Schlägen wurde Katja Pogacar aus Slowenien.

Bei der großen Siegerehrung, die auf dem 18. Grün des Platzes St. Leon stattfand, erhielten die drei Bestplatzierten in Anwesenheit des begeisterten Clubpräsidenten Dietmar Hopp, von DGV-Vizepräsident Dieter Dunkerbeck und Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, ihre Preise.

Neben diesen überragenden Resultaten der beiden St. Leon-Roter Sieger gab es aber auch noch weitere tolle Platzierungen durch Spieler des kurpfälzischen Clubs. So belegte Christopher Dammert einen hervorragenden 6. Platz, Philipp Matlari, Bruder des Siegers und mit 13 Jahren der jüngste Spieler in der Finalrunde, wurde 17. und Maximilian Oelfke 25. Bei den Mädchen überzeugte Leonie Harm mit einem starken 11. Rang. Lena Schäffner, Carina Junker, Laura Kowohl und Larissa-Roxana Stergiou verpassten dagegen ebenso den Cut wie bei den Jungen Kevin Klevenz, Julian Ballmann und Rico Thome.

Einmal mehr glänzten die Allianz German Boys & Girls Open mit einem Top-Feld, das noch nie so international besetzt war wie in diesem Jahr. Insgesamt waren 158 Spieler aus 14 Nationen in die Kurpfalz gekommen, weit mehr als die Hälfte von ihnen hatte ein Pluszeichen vor ihrer Stammvorgabe. Die Bedingungen, die den europäischen Nachwuchshoffnungen geboten wurden, waren erstklassig: Ein bestens präparierter Platz mit pfeilschnellen Grüns bot ein nahezu gleiches Niveau wie einst bei der Deutschen Bank/SAP Open. Dazu gab es eine Rundumbetreuung für Spieler, Betreuer und Offizielle sowie für die Besucher ein großes Leaderboard und Live-Scoring – ganz wie bei Turnieren auf der European Tour.

»Was will man mehr! Ein rundum gelungenes Turnier, beeindruckende sportliche Leistungen der jungen Spitzengolfer und zwei Sieger aus unserem Club, über deren Erfolge wir uns natürlich sehr, sehr freuen«, sagt Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot. »Großartig war zudem, dass sich es unser Präsident Dietmar Hopp nicht nehmen ließ, die Entscheidung persönlich vor Ort mit zu verfolgen. Das unterstreicht einmal mehr, dass er ein wahrer Förderer der Jugend ist. Bedanken möchten wir uns ganz besonders zudem beim Deutschen Golf Verband und der Europäischen Golf Association, mit denen wir seit Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten. Unser besonderer Dank gilt natürlich insbesondere unserem Titelsponsor Allianz, allen weiteren Partnern des Turniers sowie den vielen freiwilligen Helfern aus unserem Club und den zahlreichen Zuschauern, die zu unserem Tag der offenen Tür kamen und dem Finale einen würdigen Rahmen verliehen, « so Eicko Schulz-Hanßen weiter.

In der Tat: Am Finaltag der Allianz German Boys & Girls Open kamen zum traditionell durchgeführten »Tag der offenen Tür« gut 1.000 Besucher nach St. Leon-Rot, denen ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten wurde. Besonders beliebt waren dabei die Attraktionen von Jochen Schweizer, zu denen unter anderen eine Kletterwand und Bungee-Soccer gehörten, das Kinderschminken und natürlich Golf. Denn viele der Besucher nutzten die Gelegenheit, entweder selbst einmal zum Schläger zu greifen und erste Versuche zu unternehmen oder einmal Top-Golf aus nächster Nähe zu beobachten.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 ging diese Auszeichnung erstmals an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.